



HESSISCHER LANDTAG

12. 12. 2025

Kleine Anfrage

Robert Lambrou (AfD), Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD), Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD), Christian Rohde (AfD) und Dr. Frank Grobe (AfD) vom 19.11.2025

Compliance der Interaktionen zwischen Hessischer Landesregierung und Weimer Media Group

und

Antwort

Chef der Staatskanzlei

Vorbemerkung Fragesteller:

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder hat angekündigt, eine Complianceprüfung durchführen zu lassen, bei der es darum geht, die Beteiligung und staatliche Unterstützung des Freistaats Bayern für den Ludwig-Erhard-Gipfel der Weimer Media Group auf mögliche Verstöße gegen Richtlinien und Grundsätze der Integrität zu überprüfen. Insbesondere werden aktuelle Medienberichte und Vorwürfe beleuchtet, wonach Unternehmen Zugang zu Bundesministern und politischen Entscheidungsträgern gegen hohe Geldzahlungen erhalten könnten, was auf mögliche politische Einflussnahme und Lobbyismus hindeutet. Ministerpräsident Markus Söder war Schirmherr des Ludwig-Erhard-Gipfels 2025 der Weimer Media Group. Das Event wurde mit bayerischem Steuergeld unterstützt. Inzwischen steht gegen den Firmen-Mitinhhaber und Kulturstatsminister Wolfram Weimer auch der Verdacht der Vorteilsnahme im Amt im Raum. Auslöser waren Enthüllungen und Berichte, dass beim Ludwig-Erhard-Gipfel hochpreisige Pakete für Lobbyisten angeboten werden, die vertrauliche Gespräche und direkten Zugang zu Ministerinnen und Ministern fördern sollen. In Hessen fand unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Boris Rhein mit dem Frankfurt Finance und Future Summit 2025 eine ähnliche Veranstaltung der Weimer Media Group statt, die ebenfalls mindestens indirekt mit Steuergeldern unterstützt wurde. Der Verdacht liegt nahe, dass auch für die Veranstaltung in Hessen Zugang zu Ministern und politischen Entscheidungsträgern gegen hohe Geldzahlungen angeboten wurde.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wurde von der Weimer Media Group auch für den Frankfurt Finance und Future Summit 2025 Zugang zu Ministern und politischen Entscheidungsträgern gegen hohe Geldzahlungen angeboten oder in Aussicht gestellt? Die Antwort bitte begründen.

Die Landesregierung hat hiervon keine Kenntnis.

Frage 2 Hat die Landesregierung auch für Hessen eine umfassende Complianceprüfung angeordnet, um die Beteiligung und staatliche Unterstützung des Landes Hessen und seiner Behörden und Unternehmensbeteiligungen für den Frankfurt Finance und Future Summit 2025 der Weimer Media Group auf mögliche Verstöße gegen Richtlinien und Grundsätze der Integrität zu überprüfen? Bitte ausführen und begründen.

Die Unterstützung in Höhe von 30.000 Euro geschah zur Unterstützung des Finanzplatzes Frankfurt sowie unter Einhaltung des Vergaberechts und nach einer Prüfung zur Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit. Für eine darüberhinausgehende Prüfung besteht kein Anlass.

Frage 3 Hat die Landesregierung Anhaltspunkte dafür, dass mit der direkten oder indirekten Zahlung von staatlichen Geldern an die Weimer Media Group in Hessen gegen Richtlinien und Grundsätze der Integrität verstoßen wurde? Bitte ausführen und begründen.

Nein.

Frage 4 Hat die Landesregierung Anhaltspunkte dafür, dass mit der Teilnahme oder der Schirmherrschaft an dem Frankfurt Finance und Future Summit 2025 oder irgendeiner anderen Interaktion im Auftrag der Landesregierung mit der Weimer Media Group in Hessen gegen Richtlinien und Grundsätze der Integrität verstoßen wurde? Bitte ausführen und begründen.

Nein. zum Zeitpunkt des ersten Gesprächs mit den Verlegern war eine Berufung von Herrn Weimer zum Staatsminister noch nicht absehbar. Im weiteren Verlauf der Gespräche mit der Weimer Media Group war Herr Weimer nicht mehr eingebunden.

Frage 5 Welche möglichen Interessenkonflikte in der Verbindung von Medienunternehmen und Staat sieht die Landesregierung mit Blick auf die Teilnahme von Vertretern der Landesregierung am Frankfurt Finance und Future Summit 2025? Die Antwort bitte begründen.

Keine. Eine Teilnahme von Vertretern der Landesregierung an Konferenzen ist nichts Ungewöhnliches.

Wiesbaden, 12. Dezember 2025

Benedikt Kuhn